

Creative
Production
Lab

4. bis 6. Oktober 2016
Berlin



4. Oktober
Anreise & Dinner

5./6. Oktober
Workshops

12 Unternehmer_innen
aus der Technologiebranche

12 Unternehmer_innen
aus der Kreativwirtschaft

Programmpunkte
Speed-Dating, Studio Visits,
Workshops, Lectures
Dinner



Das Creative Production Lab (cp/lab) bringt 12 Unternehmer_innen aus der Technologiebranche mit 12 Unternehmer_innen aus der Kreativwirtschaft zusammen. Die Teilnehmenden profitieren gegenseitig von ihren jeweiligen Kompetenzen und stärken so ihre Innovationsfähigkeit. Es geht um ein Miteinander auf Augenhöhe. Darum, zu verstehen, wie die anderen ticken und mit welchen Methoden und Technologien sie arbeiten. Und darum, zu lernen, wie Synergien und erfolgreiche Kollaborationen entstehen können.

Innovation spielt eine Schlüsselrolle bei der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Die kontinuierliche Optimierung von Prozessen sowie das Erkennen und Nutzen neuer Markt- und Geschäftsfelder sind Kernkompetenzen erfolgreicher Unternehmen. Während produzierende Unternehmen Innovationsleistungen vor allem in Bezug auf Technologie- und Prozessoptimierung erbringen, werden in den Studios der

Das Creative Production Lab bringt Unternehmer_innen aus Industrie und Kreativwirtschaft in einem mehrtägigen Workshop zusammen, um die Innovationsfähigkeit auf beiden Seiten zu stärken.

Kreativwirtschaft neue Technologien auf ihren Bezug zum Menschen hin untersucht. Neue Prototyping-Technologien und Ideenfindungsmethoden helfen den Gestalter_innen, innovative Problemlösungen zu finden und in schnellen iterativen Prozessen weiterzuentwickeln.

Gemeinsam verstehen, welchen Mehrwert die Kollaboration von Produktion und Kreation bringen kann.

So viel die Welten der produzierenden Unternehmen und der Kreativwirtschaft trennen mag, so eint sie doch das Ziel, mit ihren Entwicklungen



»Patterns of Harmony«
von Gaspar Battha während
der Retune 2014

einen möglichst großen Mehrwert zu schaffen und nachhaltige Geschäftsmodelle aufzubauen. Die individuellen Stärken sind im Prozess unterschiedlich verteilt. Sind die Kreativen zu Beginn ideenstark, fehlt ihnen gelegentlich der Bezug dazu, was ökonomisch umsetzbar ist. Auch verfügen sie häufig nicht über die Ressourcen, die für eine Skalierung ihrer Ideen erforderlich wären. Viele mittelständische Unternehmen sind weltweit erfolgreiche Produzenten qualitativ hochwertiger Speziallösungen. Neben dem Tagesgeschäft Innovationsimpulse, die vielleicht erst in ein paar Jahren geschäftsrelevant werden, frühzeitig aufzugreifen und nachhaltig umzusetzen, stellt eine wesentliche Herausforderung dar. Genau hier setzt das cp/lab an.

Vernetzung neu gedacht: Das cp/lab erprobt kreative Methoden zur Stärkung der Innovationsfähigkeit jenseits herkömmlicher Branchentreffen.

In einem mehrtägigen Workshop werden interdisziplinäre Arbeitsweisen und Innovationsprozesse sowie neue Prototyping-Technologien erprobt; Inspiration wird in Impulsvorträgen geliefert. In vielfältigen Formaten,

experimentellen Speed-Meetups und bei gutem Essen wird interdisziplinärer Austausch kultiviert, erste Kooperationen werden geschmiedet. Verbindlich oder als Probeschuss: Im Mittelpunkt steht vor allem die Neugier und das Miteinander.

Das cp/lab bietet Raum für unkomplizierte Kooperationen und legt besonderen Wert auf nachhaltige Vernetzung der teilnehmenden Akteur_innen. Das cp/lab ist keine herkömmliche B2B-Veranstaltung und keine Visitenkartentauschbörse; es gibt keine Kugelschreiber und keine Stände, sondern es wird Wert auf einen persönlichen Zugang zu dem exklusiv kuratierten Pool interessierter Unternehmer_innen aus Design, Kunst, Architektur und Technologie gelegt.

Neue Ideen, wie zukünftige Kollaborationen gestaltet werden können.

An das cp/lab ist eine Ausstellung angeschlossen, die Best-Practice-Beispiele gelungener Kooperationen zwischen Kreativwirtschaft und produzierendem Gewerbe zeigt und zu eigenen Kollaborationsprojekten anregt. Die Aussteller_innen werden anwesend sein und ihre Erfahrungen teilen.



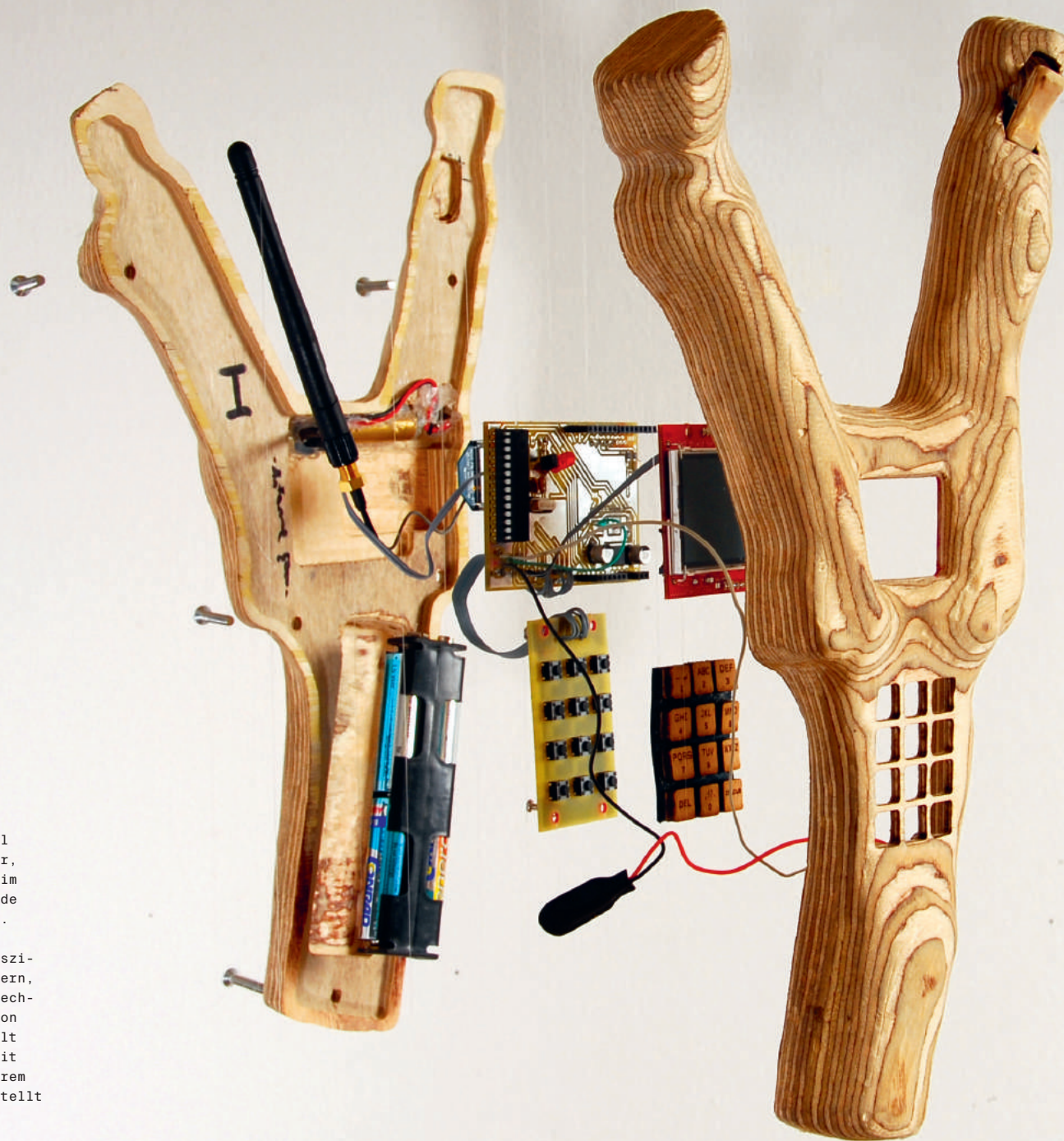
Das Retune Festival verbindet seit 2012 Besucher_innen aus den Bereichen Design, Engineering, Coding und Kunst in einem dreitägigen Event.

Wer im Anschluss an das cp/lab noch tiefer eintauchen möchte, kann sich in den darauffolgenden Tagen beim Retune Festival in Workshops, Vorträgen und Ausstellungen vom Aufeinandertreffen von Kunst, Design und neuen Technologien inspirieren lassen.

Das cp/lab ist Teil des im Rahmen der Initiative »Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation« vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts »Crowd Production«. Ziel ist der Aufbau einer flexiblen, dezentralen und vernetzten Produktion, um die regionale industrielle Wertschöpfung in Ostdeutschland zu erhöhen.

Das Retune Festival zieht jährlich über zweihundert Akteure aus dem In- und Ausland an.





SMSlingshot: eine digital erweiterte Steinschleuder, mit der Textnachrichten im öffentlichen Raum an Wände geschossen werden können.

VR/urban hat als interdisziplinäres Team aus Designern, Programmierern und CNC-Technikern die SMSlingshot von 2009-2013 aktiv entwickelt und produziert. Die Arbeit ist weltweit, unter anderem im MoMA New York, ausgestellt worden.

Programmpunkte	Vorteile	Überblick	Kontakt
Speed-Dating Produktion trifft Kreation	Kennenlernen und Erproben von Innovations- methoden und neuen Prototyping-Technologien	4. bis 6. Oktober 2016 in Berlin	Christian Zöllner +49. 30. 488 144 83 christian@ creativeproductionlab.de
Studio Visits Kreativstudios geben Einblick in ihre Arbeitswelten	Stärken der eigenen Innovationsfähigkeit und Inspiration	4.10. Anreise & Dinner	Retune Creative Technology GmbH Glogauer Straße 21 10999 Berlin
Workshops unterschiedliche Formate für Austausch und Lernen	Verstehen, welchen Mehrwert Kollaborationen mit Kreativen bringen können und wie diese erfolgreich umgesetzt werden	5./6.10. Workshops	
Lectures Vorträge, Seminare, Diskussionen		Teilnahme kostenlos, Bewerbung bis 15.8. unter: creativeproductionlab.de	
Dinner Networking und Get-together bei gutem Essen	Zugang zu einem exklusiven Pool innovativer produzierender Unternehmen und Kreativagenturen	12 Unternehmer_innen aus der Technologiebranche	
	Attraktivitätssteigerung für Fachkräfte und Nachwuchs	12 Unternehmer_innen aus der Kreativwirtschaft – Design, Kunst, Architektur	
	Stärkung des Standorts Ostdeutschland	Möglichkeit der Teilnahme an weiteren Workshops und Vorträgen im Rahmen des anschließenden Retune Festivals	

Das Team

Julian Adenauer ist Ingenieur und Erfinder. Seit 2008 arbeitet er als freier Entwickler robotischer und interaktiver Installationen für internationale Künstler_innen, Agenturen und Firmen. Seine Arbeiten sind weltweit ausgestellt und prämiert. Seit 2012 leitet er das Retune Festival.

Jasmin Grimm ist Kuratorin und Projektkoordinatorin für EU- und Kulturprojekte. Sie hat einen Master in Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation (UdK Berlin) und entwickelt diverse Formate wie Workshops, Symposien, Festivals u.a. mit Fraunhofer FOKUS, Public Art Lab, ARTE Creative und dem Goethe-Institut.

Christian Zöllner ist Diplomdesigner und Dozent. Gemeinsam mit Sebastian Piatza leitet er seit 2012 das international erfolgreiche Kunst- und Designstudio The Constitute. Er gibt regelmäßig Workshops und lehrt an verschiedenen Universitäten experimentelles Entwerfen.



Julian Adenauer,
Ingenieur und Erfinder



Jasmin Grimm,
Kuratorin und
Projektkoordinatorin



Christian Zöllner,
Diplomdesigner und Dozent

Bewerbung unter
www.creativeproductionlab.de

Bewerbungsschluss
15. August 2016

Retune



Das Creative Production Lab ist eine Kooperation der Retune Creative Technology GmbH und dem Fraunhofer IPK Berlin. Das Projekt ist Teil des im Rahmen der Initiative »Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation« vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts »Crowd Production«.

Creative
Production
Lab

4. bis 6. Oktober 2016
Berlin

